

INFTEC Virtual Tape Management

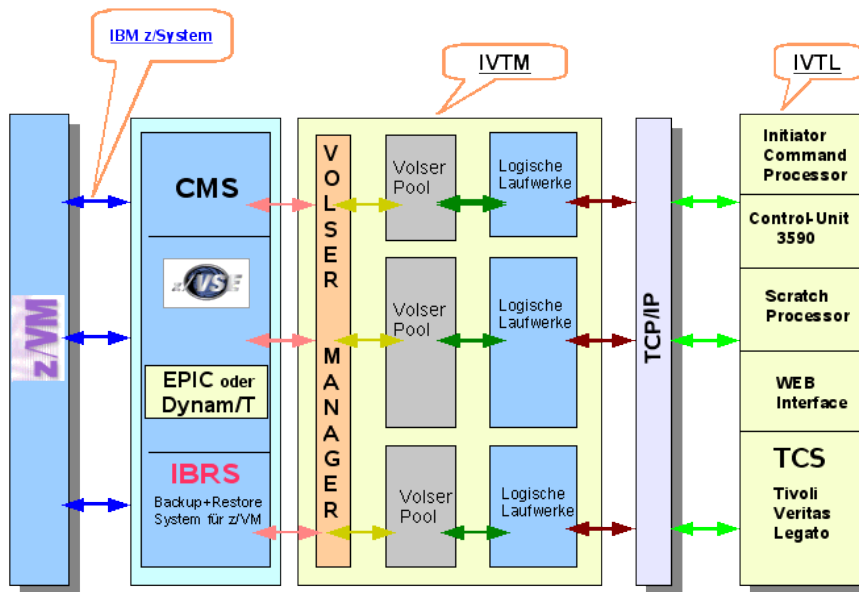


Abbildung 1.:

identifiziert werden. Über spezielle Befehle kann der Operator den Zugriff auf Ressourcen (POOLS, Laufwerke und Gruppen) steuern und überwachen. Sicherungen einzelner virtueller CMS Maschinen können in unterschiedliche POOLS abgelegt werden. Die Steuerung erfolgt über ein Profil in dem alle Benutzer und IVTL Systeme definiert sind.

Betriebs-Systeme

VSE/ESA 2.6 – z/VSE 4.x
 VM/ESA – z/VM
 TCP/IP
 LINUX und z/LINUX

Laufwerke

Philosophie

IVTM (Inftec Virtual Tape Management) unterstützt z/VM, z/VSE und **Dynam/T (CA) bis Vers. 7.0** bei der Bereitstellung von Band-Ressourcen. Es ermöglicht den Zugriff auf den IVTL (Inftec Virtual Tape Library). **IVTM** ermöglicht den automatischen Umstieg auf virtuelle Tape-Systeme ohne Veränderungen an den Anwendungen und JOB's. Alle Band-Anforderungen werden über TCP/IP zum Kontroller gesendet.

Technologie

Mit **IVTM** können einzelne Band-Laufwerke zu einer Gruppe definiert werden (Virtual Tape Server). Über diese Gruppe von Laufwerken werden dann POOL-Definitionen gelegt. Der einzelne POOL besteht aus einer Volser-Ränge und einem Verweis auf ein Verzeichnis. Durch diese Technik, können einzelne Band-Dateien auf verschiedenen Verzeichnissen ausgegeben und eingelesen werden.

z/VSE

IVTM ist eine Erweiterung von z/VSE. Alle Zugriffe auf Band-Dateien werden an **IVTM** weitergegeben. **IVTM** sorgt dann dafür, dass die Ressourcen auf dem Medium (virtuelles Tape-System) bereitgestellt werden. Ist im Moment keine Ressource (Laufwerk) verfügbar, wird auf eine freie Ressource gewartet. Nach Beendigung der Verarbeitung sorgt **IVTM** für die Freigabe der einzelnen Ressourcen. Über einen Befehls-Prozessor kann der Operator den Zugriff auf Ressourcen (Laufwerke, POOLS, Gruppen) steuern und überwachen. Die einzelnen Ressourcen sind über die LOCK-Datei von z/VSE geschützt.

z/VM

Mit den normalen z/VM Programme können Minidisks oder ganze Platten auf den Virtual Tape Server (IVTL) gesichert oder vom Server zurückgespielt werden. Die Daten werden komprimiert, zum Server gesendet oder vom Server empfangen. Alle Band-Dateien enthalten die Standard IBM Label und können dadurch eindeutig

Eine Gruppe kann bis zu 64 Laufwerke enthalten. Die Anzahl der Gruppen ist unbegrenzt. Die Anzahl der POOLS ist ebenfalls unbegrenzt.

